

Schack, Adolf Friedrich von: An den Kuckuck (1854)

1 Stimme, die im Frühlingswinde
2 Fernher durch das Laubgrün hallt,
3 Tönt dein Ruf, wie einst dem Kinde,
4 Neu mir aus dem Buchenwald?

5 Jahre, mehr als du dem Knaben,
6 Muntrer Vogel, prophezeit,
7 Sind seitdem verrollt; begraben
8 Liegt die goldne Jugendzeit.

9 Hin die erste zauberische
10 Dämmerhelle vor dem Tag,
11 Als der Tau in Morgenfrische
12 Auf des Lebens Blüten lag,

13 Hin der Rausch, als himmelwärts mir
14 In der Jugend erstem Stolz
15 Sich die Seele hob, das Herz mir
16 An geliebten Blicken schmolz!

17 Du indes, Unsterblich-Froher,
18 Hast in deiner Waldeslust
19 Nichts von Trauer, nichts von hoher
20 Hoffnungen Verblühn gewußt.

21 Neu dir keimt, wenn es gefallen,
22 Mai für Mai das Laub empor,
23 Und durch grüne Blätterhallen
24 Schweifst du fröhlich wie zuvor.

25 Jubel fort in deinen Hainen,
26 Während, nie mehr zu erstehn,
27 Unser Glück und unsre kleinen

28 Leben in den Wind verwehn!

(Textopus: An den Kuckuck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24997>)